



# Wiener Leitlinien für digitale Kinder- und Jugendarbeit<sup>1</sup>



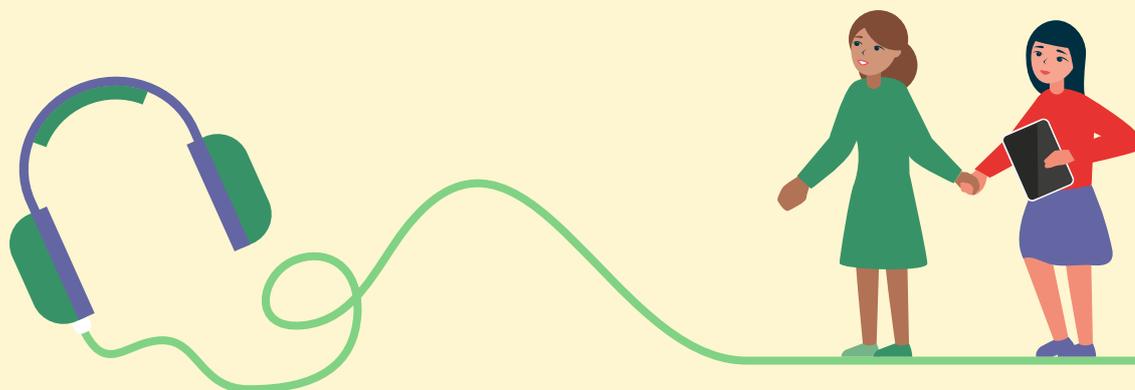
Digitale Jugendarbeit ist Teil der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und umfasst alle Aktivitäten zu und mit digitalen Medien und Technologien.

Die Digitalisierung prägt und verändert unseren Alltag und unser (Zusammen-) Leben. Um in einer digital vernetzten Welt ein selbstbestimmtes Leben zu gestalten, brauchen wir vielfältige Kompetenzen. Jugendarbeit hat das Ziel, Kinder und Jugendliche beim Heranwachsen zu begleiten und ihnen Orientierung zu geben. Auch in der Offenen Wiener Kinder- und Jugendarbeit ist die Digitalisierung angekommen. Digitale Jugendarbeit ist Querschnittsmaterie, die in alle Arbeitsfelder der Jugendarbeit reicht, und zielt darauf ab, die Chancengerechtigkeit sowie Teilhabe- und Handlungsmöglichkeiten ihrer Zielgruppen in der digital vernetzten Gesellschaft zu stärken.

Das Nutzen von und die Kommunikation mit digitalen Medien zählen zu den wichtigsten Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen und beeinflussen zudem auch Lebensbereiche wie Schule, Arbeit und Familie. Eine kompetente, aktive und altersspezifische Begleitung von Kindern und Jugendlichen bei der Nutzung von bzw. in digitalen Lebenswelten (wie z.B. Social Media, digitale Spiele, eigene Medienproduktionen,...) durch die Mitarbeiter\*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wien ist daher ein wesentliches Aufgabenfeld.

Die Leitlinien sind das Ergebnis eines partizipativen Prozesses der Stadt Wien – Abteilung Bildung und Jugend gemeinsam mit dem WIENXTRA-Medienzentrum und Mitarbeiter\*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wien.<sup>2</sup>

Sie sind als Handreichung gedacht, die Jugendarbeiter\*innen, pädagogischen Leitungen sowie Geschäftsführungen dabei unterstützen sollen, die hier angeführten Ziele gut erfüllen zu können. Sie dienen dazu, das Bewusstsein von Politik und Verwaltung für die Wichtigkeit dieser komplexen Aufgabenstellung zu schärfen. Wir – die Projektgruppe – haben die Leitlinien als Unterstützung erarbeitet, um bestehende Zugänge zu erweitern, Strukturen, Angebote, Abläufe und Regelungen in Bezug auf digitale Jugendarbeit zu hinterfragen und bei Bedarf zu adaptieren. Diese Leitlinien sollen die digitale Arbeit mit unseren Zielgruppen positiv unterstützen, damit Kinder und Jugendliche unsere digitale Zukunft mitgestalten.



<sup>1</sup> Die Angebote der offenen Wiener Kinder- und Jugendarbeit richten sich an Kinder und Jugendliche. Dem entsprechend benennen wir die Leitlinien. Im weiteren Text verwenden wir, analog den internationalen Gepflogenheiten, den Begriff „Digitale Jugendarbeit“.

<sup>2</sup> Projektgruppe: Antonia Brozek und Mario Monschein (Jugendarbeiter\*innen Verein Kiddy & Co), Anu Pöyskö (Leiterin WIENXTRA-Medienzentrum), Christina Pantucek-Eisenbacher (Stadt Wien - Bildung und Jugend), Ewald Hautf (ComputerClubhäuser Wien, Verein Wiener Kinderfreunde aktiv), Katharina Schügerl (Leiterin Streetwork Wieden, Verein Rettet das Kind, LV Wien), Leopold Singh (Jugendarbeiter Verein Bahnfrei), Manuela Smertnik (pädagogische Bereichsleiterin Verein Wiener Jugendzentren), Marcella Merkl (pädagogische Leiterin Verein JUVIVO), Michaela Anderle (Medienpädagogin WIENXTRA-Medienzentrum)

# Digitale Jugendarbeit

## #Definition



Im Rahmen des Projekts „Digital Youthwork“ (digitalyouthwork.eu) entstanden europäische Leitlinien für digitale Jugendarbeit, die sich an der Definition der EU expert group anlehnen, sie dienen uns als Orientierung.

### Digitale Jugendarbeit

- nimmt die Digitalisierung und den digitalen Wandel von Institutionen, Angeboten und Praktiken der Kinder- und Jugendarbeit in den Fokus.
- umfasst ein breites Spektrum an Methoden und Ansätzen, die in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit genutzt werden können.
- wird von den Zielen und den ethischen Vorstellungen, Werten und Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit getragen.
- kann überall stattfinden, sowohl online als auch im Jugendtreff oder Park.

**Digitale Jugendarbeit** bedeutet die proaktive Nutzung und/oder Auseinandersetzung mit/von digitalen Medien und Technologien in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit als **Werkzeug, Aktivität** und/oder **Inhalt**.

	Werkzeug	Aktivität	Inhalt
Definition	Online-Jugendarbeit: Offene Kinder- und Jugendarbeit mittels Nutzung von digitalen Medien und Technologien	Praktische Aktivitäten mit digitalen Medien	Bearbeitung von Themen, die digitale Lebenswelten aufwerfen
Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation und Kontakt via Social Media</li> <li>• Inhalte online aufbereiten</li> <li>• Partizipation mit digitalen Tools</li> <li>• Aufsuchende Arbeit im Netz</li> <li>• Digitale Räume zur Verfügung stellen</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Making, Coding</li> <li>• Gaming, e-Sports</li> <li>• Radio, Podcasts</li> <li>• Video, Film, TV, YouTube</li> <li>• Fotografie, Fotostudio, Fotoshootings</li> <li>• VR</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektieren von Beziehungen und sozialem Verhalten im Netz</li> <li>• Über die eigene Mediennutzung nachdenken</li> <li>• Fragen rund um Digitalisierung wie Big Data, Fake News, Hatespeech, etc.</li> <li>• ...</li> </ul>

Die Übergänge zwischen den drei Dimensionen von digitaler Jugendarbeit sind fließend.

Weitere konkrete Beispiele aus der Arbeitspraxis:

[jugendarbeit.wien](http://jugendarbeit.wien)

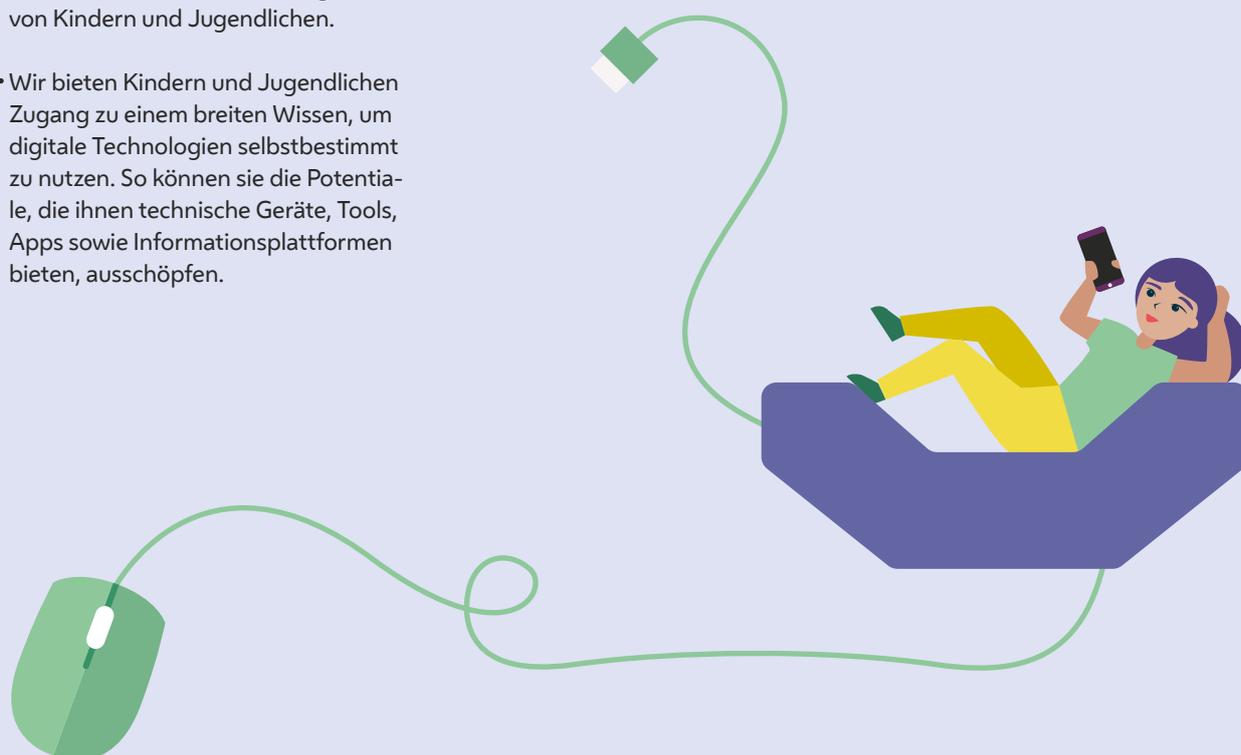


# Digitale Jugendarbeit

## #Ziele und Wirkungen

Digitale Jugendarbeit schafft Bildungsräume für selbstbestimmtes, digitales Lernen. Mit digitaler Jugendarbeit erreichen wir, die Mitarbeiter\*innen und Organisationen der Offenen Wiener Kinder- und Jugendarbeit, vielfältige Ziele und Wirkungen:

- Wir ermutigen unsere Zielgruppen zur selbstbestimmten und aktiven Mediennutzung.
- Wir unterstützen unsere Zielgruppen dabei, sich mit Hard- und Software sowie Fragen zu Risikomanagement und Datenschutz zu befassen.
- Wir begleiten Kinder und Jugendliche bei ihrer kreativen, selbständigen Aneignung von Medien, indem wir den Raum für eine lustvolle Auseinandersetzung schaffen.
- Wir stellen Kindern und Jugendlichen Ressourcen und Infrastruktur sowie Zugänge zu digitalen Technologien zur Verfügung.
- Wir ermöglichen unseren Zielgruppen, einen reflektierten Umgang mit Herausforderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt, zu entwickeln. Das trägt zur Chancengerechtigkeit bei und stärkt die Teilhabemöglichkeit von Kindern und Jugendlichen.
- Wir schaffen Reflexionsraum für die bewusste und eigenverantwortliche Mediennutzung („digital wellbeing“).
- Wir bieten Kindern und Jugendlichen Zugang zu einem breiten Wissen, um digitale Technologien selbstbestimmt zu nutzen. So können sie die Potentiale, die ihnen technische Geräte, Tools, Apps sowie Informationsplattformen bieten, ausschöpfen.



# Digitale Jugendarbeit

## #Rahmenbedingungen

Digitale Jugendarbeit setzt eine offene, neugierige und experimentierfreudige Grundhaltung aller Beteiligten voraus. Es braucht Ressourcen und Rahmenbedingungen der gesamten Organisation, um sie nachhaltig zu implementieren und professionell leisten zu können.

- **Digitale Entwicklung der Organisation:** Digitale Jugendarbeit ist ein pädagogisches Konzept und ein Prozess, der alle Bereiche einer Organisation betrifft. Es ist notwendig, dass sich alle Mitarbeiter\*innen mit dem Thema beschäftigen, auch die Führungsebenen einer Organisation.
  - (z.B. WIENXTRA-Medienzentrum) und organisationsintern genutzt, um ressourcenschonende und dennoch innovative Zugänge zu ermöglichen.
- **Personelle Ressourcen und Teamorganisation:** Digitale Jugendarbeit ist Querschnittsaufgabe und braucht zur Umsetzung zeitliche Ressourcen für die konkrete Arbeit, die Vorbereitung, Reflexion und Weiterentwicklung.
- **Materielle Ressourcen und Ausstattung:** Es braucht adäquates Equipment (Hard- und Software und Infrastruktur wie Smartphones, W-Lan, Tablets, PCs, VR-Brillen, 3D-Drucker, etc.). Aufgrund der schnellen Entwicklungen in diesem Bereich ist nach der Erstanschaffung ein entsprechendes Budget für die laufende Wartung und Erneuerung notwendig. Mögliche Synergien werden durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen
- **Längerfristige Planung:** Auf Basis regionaler, nationaler und internationaler Jugendstrategien<sup>3</sup> und im Austausch mit Fördergeber\*innen und politischen Entscheidungsträger\*innen braucht es eine strategische Planung, damit digitale Jugendarbeit nachhaltig implementiert und weiterentwickelt werden kann.
- **Maßnahmen zur Qualitätssicherung:** Handlungsleitfäden, kollegialer Wissensaustausch, bedarfsorientierte Fortbildungen, ziel- und wirkungsorientierte Reflexion sowie Evaluation sichern die Qualität.
- **Innovationsräume eröffnen:** Es benötigt innerhalb der Organisationen die Möglichkeit, neue Projekte und Ideen entwickeln und umsetzen zu können. Eine positive Fehlerkultur erlaubt es, ergebnisoffen Neues auszuprobieren.



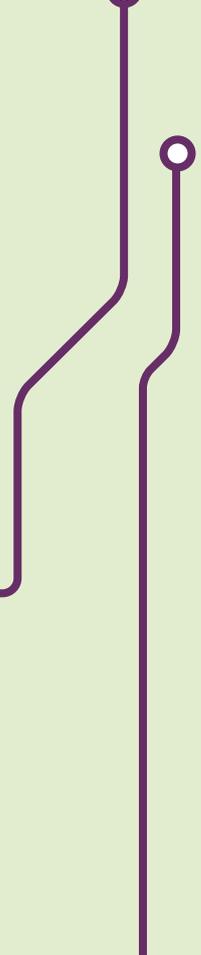
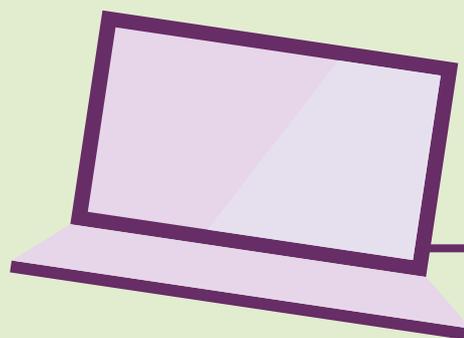
<sup>3</sup> [wien.gv.at/menschen-gesellschaft/kinder-und-jugendstrategie.htm](https://wien.gv.at/menschen-gesellschaft/kinder-und-jugendstrategie.htm)  
<https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/jugend/jugendstrategie.htm>  
[https://ec.europa.eu/youth/policy/youth-strategy\\_de](https://ec.europa.eu/youth/policy/youth-strategy_de)

# Digitale Jugendarbeit #Haltungzeigen

Die Haltung der Organisation beeinflusst die Haltung der einzelnen Mitarbeiter\*innen.

## Als Jugendarbeiter\*innen

- lassen wir uns auf die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ein und erkennen durch unsere Lebensweltorientierung digitale Medien als unablässiges Kommunikationsmittel an.
- sind wir für Kinder und Jugendliche auch in Online-Räumen vertrauenswürdige Ansprechpersonen.
- nehmen wir Kinder und Jugendliche als Expert\*innen ihrer digitalen Lebenswelten wahr und erkennen sie als Ressource für unser professionelles Handeln.
- öffnen wir Räume für Partizipation und entwickeln gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen digitale Angebote.
- sind wir bereit, uns mit digitalen Medien kontinuierlich auseinanderzusetzen und erweitern in der täglichen Praxis ständig unser Wissen und Können.
- erweitern wir in Fortbildungen und im Austausch mit Kolleg\*innen unsere Kompetenzen.
- reflektieren wir individuell und als Team sowohl die Nutzung, als auch den Umgang mit digitalen Medien und sozialen Netzwerken.
- sind wir uns unserer Vorbildrolle gegenüber Kindern und Jugendlichen bewusst.
- sind wir flexibel und schnell, probieren wir Neues aus und lassen uns auf ergebnisoffene Experimente ein.



# Digitale Jugendarbeit

## #Netzwerkaufgabe

Die Wiener Kinder- und Jugendarbeit entwickelt miteinander und mit externen Partner\*innen digitale Jugendarbeit weiter:

### Wir

- tauschen Erfahrungen und Wissen untereinander aus und lernen voneinander. Der Blog **jugendarbeit.wien** ist ein gemeinsamer Ort, um gute Praxis sichtbar zu machen und sich zu vernetzen.
- vernetzen uns mit Organisationen, die in Wien spezielle digitale Felder bearbeiten (Making, Zivilcourage, Informationskompetenz, digitale Spiele, Onlinesicherheit,...) und bauen Brücken von ihrem Wissen und ihren Angeboten zu den Zielgruppen.
- bauen auf vorhandene fachliche Netzwerke auf und erweitern diese.
- vermitteln jene Bildungsbedarfe weiter, die durch die Digitalisierung im Praxisfeld der Jugendarbeit entstehen.
- kooperieren mit Bildungs- und auch Ausbildungseinrichtungen der Zielgruppen.



**Zusammenarbeit  
bringt neue Impulse.**

# Impressum

Medieneigentümerin, Herausgeberin:  
Stadt Wien – Bildung und Jugend  
Friedrich-Schmidt-Platz 5, A – 1082 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Karl Ceplak  
Grafik: Gerhard Buchegger

© 2021, Magistrat der Stadt Wien

